Alarmierungseinrichtungen für Hörgeschädigte

Allgemeine Beschreibung

In anderen Ländern schon vielfach Pflicht, in Deutschland leider bisher nur vereinzelt zu finden: Die Ausgabe von speziellen Funkruf-Empfängern für Hörgeschädigte in kommunalen Einrichtungen, Warenhäusern oder Einkaufszentren. In diesen Gebäuden gibt es Ausgabestellen, in denen Hörgeschädigte kostenlos für die Dauer des Aufenthaltes dieses Gerät erhalten können. Im Falle eines Brand- oder Katastrophenalarms erfolgt die Information über dieses Medium, da die akustischen Alarmierungssysteme für diesen Personenkreis nicht geeignet sind.

Dieser Funkruf-Empfänger ist natürlich nur ein Teil einer Informationskette. Über einen Kontakt oder einer Datenschnittstelle wird die Brandmeldeanlage oder das Gebäude-Überwachungssystem an eine Personenruffunkanlage angeschlossen. Im Falle eines Alarms erfolgt dann sofort eine Meldung an das Informationssystem. Dort ist exakt erfasst, wer in diesen Fällen eine Nachricht mit entsprechendem Inhalt erhalten soll.

Die Funk-Übermittlung dieser Nachricht erfolgt in nahezu allen Fällen als Gruppenruf. Selbst der in diesen Fällen übliche sehr laute und lange Signalisierungston ist für Hörgeschädigte häufig nicht wahrnehmbar. Der Empfang der Alarmmeldungen wird jetzt durch ein zusätzlich eingebautes Vibrationsmodul unterstützt. Auch die Ansprechdauer dieses Moduls (z. B. eine Minute) ist programmierbar.

Auch alle anderen Eigenüberwachungs-Funktionen des Funkruf-Empfängers werden durch das Vibrations-Modul unterstützt. So wird z. B. eine nachlassende Batteriespannung zusätzlich durch das Vibrations-Modul unterstützt. Auf dem Display ist dann die Batterie-Warnung als Textinformation zu erkennen.

Merkmale

- Funk-Informationssystem mit Textnachrichten
- Nachrichteneingang mit Vibrationsmodul
- Leichte tragbare Funkempfänger
- Batteriebetrieb (nachlassende Batteriespannung wird über Vibrationsmodul signalisiert)
- Eigenes Sendersystem ohne jegliche Zeitverzögerung
- Kopplung mit Brandmelde-Anlagen oder Gebäudeleit-Technik über Alarmkontakte oder Datenschnittstelle
- Gruppenruf bei Brandalarm oder in Notfall-Situationen
- IP-Schnittstelle zur Konfiguration und manuellem Nachrichtenversand

Jedoch nicht nur in öffentlichen Gebäuden sind diese Systeme im Einsatz. In vielen Unternehmen arbeiten Mitarbeiter mit Hörschädigungen. Auch dort wird von den Betroffenen ein Brand- oder Katastrophenalarm nicht wahrgenommen und sie verbleiben daher am Arbeitsplatz.

In diesen Fällen versucht man mit Hilfe der Integrationsämter (im Internet unter der Adresse www.integrationsaemter.de) Lösungen zu finden. In vielen Fällen wurden Multitone-Systeme nur für diesen Personenkreis errichtet. Der Aufwand ist je nach Anzahl der mobilen Funkruf-Empfänger und nach Gebäudegröße (notwendige Sender) sehr unterschiedlich. Zu berücksichtigen ist auch die Art der Anschaltung der Brandmelde-Anlage (Kontakt oder Datenschnittstelle).

Technische Daten Coder/Sender i-Page:

Frequenzbereich:	430 – 470 MHz einstellbar
Kanalabstand:	10/12,5/20/25 kHz
Frequenzstabilität:	+/- 5 ppm
HF-Leistung:	2,5 W (5 W optional)
Betriebstemperatur:	-10 °C – +55 °C
Antenne:	UHF-Stabantenne
Alarmkontakte:	14 potentialfreie Kontakte je Kontakt Meldetext bis zu 60 Zeichen
Datenschnittstelle:	seriell, Protokolle MEP, TAP, ESPA 4.4.4, MSP
Stromversorgung:	über Steckernetzteil 230 V~
Maße und Gewicht:	
Abmessungen:	105 x 60 x 170 mm (BxHxT)
Gewicht:	0,65 kg ohne Netzteil

Technische Daten RPR 953

Frequenzbereich:	430 – 470 MHz
Kanalabstand:	10/12,5/20/25 kHz
Betriebstemperatur:	-10 °C – +50 °C
Code-Format:	MK7 / POCSAG
Rufadressen:	10
Maße und Gewicht:	
Abmessungen:	56,5 x 87,5 x 18,5 mm (BxHxT) ohne Clip
Gewicht:	91 g ohne Batterie

Multitone Elektronik International GmbH • Roßstr. 11 • 40476 Düsseldorf
Telefon: +49 211 469020 • Fax: +49 211 480758 • E-Mail: info@multitone.de • www.multitone.de

MULTITONE ist ständig um die Verbesserung seiner Produkte bemüht. Die Geräte können daher optisch und technisch von den hier beschriebenen Produkten abweichen. MULTITONE produziert und liefert Geräte bzw. Systeme nach den europäischen CE-Richtlinien. Sollte der Einsatz jedoch in Umgebungen mit speziellen Bedingungen (hohe Feuchtigkeit, extreme Temperaturen, elektromagnetische Felder wie z. B. in Galvanisierbetrieben) geplant sein, so muss MULTITONE vorher informiert werden.